



## PROTOKOLL DER 65. DELEGIERTENVERSAMMLUNG

**Wochentag:** Mittwoch  
**Datum:** 18. Dezember 2019  
**Ort:** Restaurant Bären, Lyss  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Schluss:** 21:00 Uhr

---

**Anwesend:**

<b>Präsident:</b>	Adrian Bühler, Grossaffoltern
<b>Vizepräsident:</b>	Jakob Käch, Schüpfen
<b>Gemeindedelegierte:</b>	Gemäss Präsenzliste sind alle 5 Verbandsgemeinden vertreten
<b>Vorstandsmitglieder:</b>	Gemäss Präsenzliste sind alle 5 Vorstandsmitglieder anwesend
<b>Kassier:</b>	Ernst Nyffenegger, Wiler bei Seedorf
<b>Rechnungsführer HRM2:</b>	Patrick Allenbach, Grossaffoltern
<b>Sekretärin:</b>	Monika Flükiger, Schüpfen
<b>Technischer Leiter:</b>	François Spring, Urbanum AG, Lyss
<b>Büro Urbanum AG:</b>	Timon Bucher, Lyss
<b>Vertreter tech. Belange:</b>	Roland Stalder, Lyss
<b>Vertreter Kanton:</b>	Jörg Bucher, OIK III, Biel
<b>Revisor/in:</b>	Sonja Ziehli, Seedorf Bruno Steiner, Lyss
<b>Gäste:</b>	Claudia Christiani, OIK III, Biel Jürg Michel, Lyss Monika Stutz, Schüpfen Ursula Sterchi, Büro Urbanum AG, Lyss Jörg Ramseier, Fischereiaufseher, Ligerz Daniel Cattaruzza, Pachtvereinigung Lyssbach Eduard Eggli, Burgergemeinde Busswil Martin Eggli, Burgergemeinde Busswil

**Entschuldigte: Gäste:**

Franziska Steck, Regierungstatthalterin Seeland  
Aarberg  
Hermann Käser, Büren a/A, Präsident Wasserbau-  
Verband Alte Aare

Adrian Bühler, Präsident der Delegiertenversammlung, heisst alle Anwesenden willkommen. Im speziellen begrüsst er Claudia Christiani, Jörg Bucher, Jörg Ramseier, Sonja Ziehli und Bruno Steiner.

→ Der Präsident hält fest, dass die Einladung mit Traktandenliste und Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften den Verbandsgemeinden zuhanden der Delegierten zeitgerecht zuge stellt wurde.

→ Rügepflicht

Stellt eine stimmberechtigte Person die Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvor-  
schriften fest, hat sie den Präsidenten sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie pflichtwidrig  
einen solchen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

→ Die Präsenzliste wird in Zirkulation gegeben.

→ Es sind alle fünf Verbandsgemeinden (neun Delegierte) anwesend und mit total 15 Stimmen  
vertreten. Die Versammlung ist beschlussfähig.

→ Markus Bolz wird als Stimmenzähler bestimmt und von der Versammlung bestätigt.

→ Änderungen oder Nachträge zur Traktandenliste werden keine gewünscht.

→ Somit stimmen die Delegierten nachstehender Traktandenliste zu:

1. Protokoll der 64. Delegiertenversammlung vom 02.07.2019
2. Orientierungen aus dem Vorstand
  - 2.1 Mündliche Information
3. Lyss, Lyssbach Altes Gerinne
  - 3.1 Antrag Krediterhöhung
4. Seedorf, Seebach
  - 4.1 Antrag Krediterhöhung Landerwerb
5. Grossaffoltern, Mettle- / Gärbibach
  - 5.1 Antrag Krediterhöhung Realisierung Abschnitt 3
6. Kenntnisnahme Abrechnung Verpflichtungskredite
7. Gemeindebeiträge 2020
8. Budget 2020
  - 8.1 Budget
  - 8.2 Finanzplan
9. Informationen der laufenden Geschäfte
10. Verschiedenes

## **1. Protokoll der 64. Delegiertenversammlung vom 02.07.2019**

➔ Die Delegierten haben dem Protokoll nichts beizufügen und genehmigen dies einstimmig (keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen).

Das Verfassen des Protokolls wird durch den Präsidenten bestens verdankt.

## **2. Orientierungen aus dem Vorstand**

### **2.1 Mündliche Information**

Der Präsident des Vorstands, Fritz Ruchti, hält einen kurzen Rück- und Ausblick auf das vergangene und das kommende Jahr.

#### *Unterhalt*

Auch in diesem Jahr mussten diverse Unterhaltsarbeiten aufgrund der immer noch zunehmenden Biberaktivität ausgeführt werden.

Wie bereits vor 3 Jahren muss auch im 2020 das Absetzbecken vor dem Einlaufbauwerk des Hochwasserentlastungsstollen Lyssbach ausgebaggert werden. Diese Arbeiten sind jeweils kostenintensiv, sind aber für die Sicherstellung der Funktionalität des Stollens unumgänglich.

Mit der Gehölzpflege wird anfangs Jahr begonnen.

#### *Projekte*

Der Seebach in Seedorf soll mittels WBP geplant und bewilligt werden und soll zukünftig die Biberaktivitäten im neuen Bachgerinne / Bachraum aufnehmen können.

In Schüpfen laufen die Arbeiten am WBP Chüelibach. Es konnten wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Über die beiden Projekte wird im Verlauf der Versammlung detailliert informiert.

Es erfolgt keine Wortmeldung aus der Versammlung.

## **3. Lyss, Lyssbach Altes Gerinne**

Fritz Ruchti erläutert das in der Botschaft vorliegende Geschäft und zeigt Bilder der Brücken, welche in den letzten Jahren restauriert wurden. Diese gehören zum historischen Kern von Lyss und verschönern das Ortsbild.

### **Einleitung**

Das an der Delegiertenversammlung vom 16. Dezember 2015 traktandierete Geschäft «Lyss, Lyssbach Altes Gerinne» vom Bärenkreisel bis Bielstrasse beinhaltet:

- die ökologische Gerinneaufwertung
- die Sanierung der Lyssbachmauern

- die Restauration der im Inventar der historischen Verkehrswege aufgenommenen Fussgängerbrücken Herrengasse und Haus Wüthrich sowie der Bogenbrücke Kirchgasse
- die Instandstellung der Brüstungen der Brücke Kreuzgasse
- die Wiederherstellung der Wehranlage Untere Mühle

### Ausgeführte Arbeiten

- Ökologische Aufwertung des Gerinnes (Bärenkreisel bis Marktplatz und auf Höhe ehemaligen «Areal Kambly»)
- Sanierung der Lyssbachmauern (Bärenkreisel bis Marktplatz)
- Restauration der Brücken sowie der Brückenbrüstungen
- Wiederherstellung der Wehranlage Untere Mühle

### Mehrkosten

Während der Restauration der Brücken kamen weitaus mehr Schäden zu Tage als angenommen.

Die Kostenschätzung der Sanierung der Gerinnemauern basierte auf 40 dokumentierten Schadstellen. Beim Reinigen der Mauern (entfernen von Flechten, Moosen, Wurzelwerk usw.) wurden unzählige kleinere und grössere Schäden sichtbar.

Eine partielle Behebung der Schäden war nicht sinnvoll, weshalb eine Gesamtsanierung der Mauern beschlossen wurde.

Die Instandstellung der über 100jährigen Brücken und Mauern verursacht Mehrkosten von ca. CHF 500'000.00.

### Übersicht Kredit 7410.5020.04

Delegiertenversammlung 02.07.2014 (Projektierungskredit)	CHF 80'000.00
Delegiertenversammlung 16.12 2015 (Realisierungskredit)	CHF 2'420'000.00
	_____
	CHF 2'500'000.00
Notwendige Krediterhöhung (Realisierungskredit)	CHF 500'000.00
	_____
	CHF 3'000'000.00
	_____

Die Diskussion wird eröffnet – es erfolgt keine Wortmeldung.

### 3.1 Antrag Krediterhöhung

Der Vorstand des Gemeindeverbandes Lyssbach beantragt der Delegiertenversammlung die Erhöhung des Bruttokredites 7410.5020.04 um CHF 500'000.00 auf CHF 3'000'000.00 zu beschliessen.

→ Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig, ohne Enthaltungen die Erhöhung des Bruttokredites 7410.5020.04 um CHF 500'000.00 auf CHF 3'000'000.00.

### 4. Seedorf, Seebach

Fritz Ruchti erläutert den aktuellen Projektstand.

Parallel zu den Projektierungsarbeiten führte der Gemeindeverband Verhandlungen zum Erwerb von Land entlang des Seebaches. Mit dem erworbenen Land soll der gesetzliche Gewässerraum gesichert und die Projektausführung ermöglicht werden.

Von sechs Grundeigentümern konnten bereits benötigte Flächen im Umfang von 17'250 m<sup>2</sup> erworben werden.

Um den Wasserbauplan Seebach Teil 1 Gisleren bis Gumme realisieren zu können, werden weitere Landerwerbe nötig.

Die Delegierten werden erbeten Fragen zu stellen – Jürg Michel möchte wissen was geschieht, wenn das benötigte Land nicht erworben werden kann?

Fritz Ruchti kennt viele der Landeigentümer und hat keine Bedenken, das Land nicht erwerben zu können. Ansonsten müsste der Wasserbauplan angepasst, resp. die rechtlichen Mittel des WBP ausgeschöpft werden.

Keine weitere Wortmeldung.

### Übersicht Kredit 7410 5020.15

Delegiertenversammlung 02.07.2019, Seedorf GB Nr. 131	CHF	23'500.00
Delegiertenversammlung 02.07.2019, Seedorf GB Nr. 167	CHF	28'300.00
Delegiertenversammlung 02.07.2019, Seedorf GB Nr. 248	CHF	23'300.00
Delegiertenversammlung 02.07.2019, Seedorf GB Nr. 146	CHF	25'700.00
Delegiertenversammlung 02.07.2019, Seedorf GB Nr. 118	CHF	52'100.00
Delegiertenversammlung 02.07.2019, Seedorf GB Nr. 143	CHF	47'100.00
		-----
	CHF	200'000.00
Notwendige Krediterhöhung	CHF	100'000.00
		-----
	CHF	300'000.00
		-----

#### **4.1 Antrag Krediterhöhung Landerwerb**

Der Vorstand des Gemeindeverbandes Lyssbach beantragt der Delegiertenversammlung die Erhöhung des Landerwerbskredites Nr. 7410.5020.15 um CHF 100'000.00 auf CHF 300'000.00 zu beschliessen.

→ Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig, ohne Enthaltungen die Erhöhung des Bruttokredites 7410.5020.15 um CHF 100'000.00 auf CHF 300'000.00.

#### **5. Grossaffoltern, Mettle/Gärbibach**

Der technische Leiter, François Spring erläutert das in der Botschaft vorliegende Geschäft. Der gesamte Mettle- und Gärbibach bis zur Einmündung in den Schmidebach wird im Wasserbauplanverfahren behandelt. Es wurden bereits die benötigten Grundlagen erhoben und erste Projektideen aufgezeichnet. Vorgängig soll jedoch ein Teil des WBP resp. des Abschnittes 3 im Wasserbaugesuchsverfahren (vereinfachtes Bewilligungsverfahren) abgehandelt und realisiert werden.

##### **Einleitung**

Seit einigen Jahren besteht ein Hochwasserschutzdefizit im Gebiet Gärbi. Ausserdem sind die Werkleitungen in diesem Gebiet sanierungsbedürftig. Das Wasserbaugesuch Mettle- / Gärbibach Abschnitt 3 hat diese Bedürfnisse zu berücksichtigen und ist mit den übrigen Projekten zu koordinieren.

Zu Beginn der Planung ging der Gemeindeverband Lyssbach davon aus, dass ein Teil der Bauarbeiten des Abschnittes 3 rasch realisiert werden muss. Basierend auf dem vorliegenden Vorprojekt wurde eine Kostenschätzung erstellt und der Vorstand beantragte den Delegierten am 14.12.2018 den Realisierungskredit von CHF 500'000.00. In der Zwischenzeit ist die Planung der wasserbaulichen Massnahmen abgeschlossen. Der notwendige Betonkanal in der Strasse Gärbi erweist sich als grösster Kostenpunkt. Ein anderer Ausbau oder gar eine andere Linienführung ist nicht möglich. Im Zuge der finalen Ausarbeitung der Pläne wurde auch ein genauer Kostenvoranschlag erstellt. Dieser grundiert die Krediterhöhung.

##### **Ausgeführte Arbeiten**

- Bedürfnisanalyse Abschnitt 3 wurde durchgeführt
- Wasserbaugesuch wurde erstellt
- Pläne wurden auf Baugesuch (Werkleitungen) abgestimmt
- Wasserbaugesuch wurde eingereicht und publiziert
- Detailpläne wurden erstellt
- Ausschreibung Bauunternehmer wurde erstellt, Offerten sind bereits eingetroffen

## Vorhaben

- Pläne Ausführungsprojekt erstellen
- Realisierung Wasserbau zusammen mit Werkleitungsbau im Abschnitt 3

## Übersicht Kredit 7410.5020.05

Vorstand 08.09.2014	CHF	10'000.00
Vorstand 22.04.2016	CHF	10'000.00
Delegiertenversammlung 28.06.2017 (Planungskredit)	CHF	50'000.00
Delegiertenversammlung 04.07.2018 (Planungskredit)	CHF	50'000.00
Delegiertenversammlung 14.12.2018 (Realisierungskredit)	CHF	500'000.00
		<hr/>
	CHF	620'000.00
Notwendige Krediterhöhung (Realisierungskredit)	CHF	330'000.00
		<hr/>
	CHF	950'000.00
		<hr/>

Die Diskussion wird eröffnet. Es erfolgt keine Wortmeldung aus der Versammlung.

### 5.1 Antrag Krediterhöhung Realisierung Abschnitt 3

Der Vorstand des Gemeindeverbandes Lyssbach beantragt der Delegiertenversammlung die Erhöhung des Bruttokredites 7410 5020.05 um CHF 330'000.00 auf CHF 950'000.00 zu beschliessen.

→ Die Delegiertenversammlung beschliesst einstimmig, ohne Enthaltungen die Erhöhung des Bruttokredites 7410.5020.05 um CHF 330'000.00 auf CHF 950'000.00.

### 6. Kenntnisnahme Abrechnung Verpflichtungskredite

Der Vorstand setzt die Delegierten über die Abrechnung und Schliessung folgender Kredite in Kenntnis:

- Camping Bundkofen, Projektierung (Kredit 750.501.53)
- Bachquerung Erlibach, Suberg (Kredit 7410.5020.13)
- Lyssbach Suberg, Böschungssanierung (Kredit 750.501.62 / 7410.5020.06)

## **7. Gemeindebeiträge 2020**

Das Budget 2020 basiert auf den im Dezember 2008 beschlossenen Gemeindebeiträgen. Die Höhe der Gemeindebeiträge bleibt unverändert CHF 600'000. Jeder Gemeinde wird der entsprechende Anteil gemäss dem festgelegten Kostenteiler verrechnet.

→ Die Delegiertenversammlung beschliesst einvernehmlich, die Gemeindebeiträge für das Jahr 2020 wie folgt festzulegen:

- Beitrag an Betrieb, Unterhalt und Investition CHF 600'000.00

## **8. Budget 2020**

### **8.1 Budget**

### **8.2 Finanzplan**

Der Rechnungsführer, Patrick Allenbach erläutert das Budget und den Finanzplan 2020.

Die Möglichkeit Fragen zu stellen wird nicht genutzt.

→ Die Delegiertenversammlung genehmigt einstimmig ohne Enthaltungen das Budget 2020 und nimmt Kenntnis vom Finanzplan 2019 – 2024.

Die geleistete Arbeit des Kassiers, des Rechnungsführer HRM2 sowie der Revisoren wird bestens verdankt.

## **9. Informationen der laufenden Geschäfte**

### **Seedorf, Lobsigensee**

Timon Bucher zeigt Bilder vom Lobsigensee. Der Biber ist dort sehr aktiv. Durch die Dämme des Bibers wurde der Auslauf des Lobsigensees (Seebach) aufgestaut. Der erhöhte Wasserspiegel hat eine Ausbreitung der Seefläche zur Folge. Die umliegenden Landwirtschaftsparzellen sind z.T. überschwemmt oder stark vernässt. Die betroffenen Pächter und / oder Eigentümer können das Land nicht mehr oder nur noch stark eingeschränkt bewirtschaften. In enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Naturförderung (ANF) konnten auf den betroffenen Parzellen im 2019 durch Agriexpert der Schaden geschätzt und die betroffenen Landwirte entschädigt werden. Die Kosten für die Schätzungen und die Entschädigungszahlungen wurden vollumfänglich durch das ANF übernommen. Weiter soll ein Konzept mit Strategie für den Lobsigensee in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten erstellt werden.

Fritz Ruchti ergänzt, dass sich ein schönes Naturschutzgebiet mit Lebensraum für verschiedene Vögel und Tieren gebildet hat.

Die Delegierten werden erbeten Fragen zu stellen – es erfolgt keine Wortmeldung.

### **Altes Gerinne, Lyss**

Jörg Ramseier, Fischereiaufseher hält einen kurzen Rückblick über das Projekt Lyss, Lyssbach Ökologische Gerinneaufwertung. Im Zuge der Planungsarbeiten wurde eine Teststrecke mit Beton-Legosteinen erstellt. Diese Versuchsstrecke war 6 Monate in Betrieb. Der Fischbestand wurde dabei geprüft und verglichen. Das Ergebnis war erfreut. Der Fischbestand hat sich im Vergleich zur Referenzstrecke um fast das zehnfache erhöht. Die Erkenntnisse der Teststrecke wurden in der weiteren Planung berücksichtigt und der Ausbau optimiert. Die Aufwertungsarbeiten im Lyssbach, die zur Zeit erstellt werden, resultieren aus diesen Erkenntnissen.

### **Chüelibach, Schüpfen**

Rolf Christen hält einen Rückblick. Es gab in den letzten 55 Jahren elf Hochwasserereignisse. An 17 Projektausschusssitzungen wurden verschiedene Varianten geprüft. In der Mitwirkung wurden folgende zwei Varianten zur Diskussion gestellt.

Anhand einer Präsentation stellt er die beiden Varianten vor:

Variante 1:

offenes, neues Gerinne, welches das Dorfbild sehr verändert. Es gibt keinen Fussweg entlang dem neuen Gerinne. Die Anwohner haben keinen Bach mehr. Es benötigt sehr viel Fruchtfolgefläche. Die Kosten betragen ca. CHF 3.8 Mio. Der Gemeindeverband Lyssbach kann mit einem Beitrag vom Bund/Kanton mit 70 - 95% rechnen.

Variante 2:

Entlastungsleitung, welches ein zusätzliches Entlastungsbauwerk fordert. Der Rohrdurchmesser bedingt eine Grösse von 160 - 200cm. Zum Teil müssen Rohre aus teurem Fiberglas verlegt werden. Wo möglich werden Betonrohre verwendet. Der jetzige Chüelibach bleibt bestehen. Durch das Schulhausareal gibt es eine neue Bachführung. Die Kosten betragen ca. CHF 5.8 Mio. Der Gemeindeverband Lyssbach kann mit einem Beitrag vom Bund/Kanton mit 60 - 80% rechnen.

Die Schutzziele sind bei beiden Varianten erreicht.

Nach Aussage der Fachstellen sind beide Varianten bewilligungsfähig.

Aus technischer Sicht spricht es für das offene Gerinne. Jedoch aus gesellschaftlicher Sicht wegen dem Verlust des Dorfbaches im Siedlungsgebiet und dem grossen Bedarf an Fruchtfolgefläche spricht es für die Entlastungsleitung.

Der Projektausschuss, der Gemeinderat Schüpfen und der Vorstand des Gemeindeverbandes Lyssbach haben sich einstimmig für die Entlastungsleitung entschieden. An der Gemeindeversammlung in Schüpfen wurde die Gemeinde darüber informiert. Ebenso gab es eine Pressemitteilung.

Weiteres Vorgehen (Zeitplan optimistisch):

- Ausarbeiten der Pläne und Mitwirkung der Fachstellen
- Vorprüfung

Winter 2019/2020  
Frühling 2020

Die Diskussion wird eröffnet – es erfolgen keine Wortmeldungen

### **10. Verschiedenes**

Die Delegierten werden erbeten Fragen zu stellen – es erfolgt keine Wortmeldung.

Fritz Ruchti spricht seinen Dank dem Präsidenten für die gut strukturierte Durchführung der Delegiertenversammlung aus.

Der Präsident bedankt sich bei den anwesenden Delegierten und Gästen für ihr heutiges Erscheinen und Fritz Ruchti für seine gute Arbeit als Präsident des Vorstandes.

Der Präsident stellt fest, dass keine Einwände gegen die Durchführung der Delegiertenversammlung eingebracht worden sind (siehe Hinweis auf Rügepflicht zu Beginn der Versammlung). Er wünscht allen frohe Festtage und dankt für die geleisteten Arbeiten.

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Adrian Bühler

Monika Flükiger